

Archiv 08.08
Geschäft 2023-033
Status öffentlich
Stossrichtung 2 Begegnung und Sicherheit / 5 Umwelt und Nachhaltigkeit

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 7. März 2023

Elektrizitätsversorgung, Sparmassnahmen Vorbereitung mögliche Mangellage, Aufhebung der Massnahmen

Ausgangslage

Im Herbst 2022 wurden zur Vorbereitung einer möglichen Strommangellage im Rahmen eines Workshopverfahrens Massnahmen für die Vorgehensstufen 1 bis 4 gemäss den Vorgaben von Bund und Kanton evaluiert. Mit Beschluss vom 25. Oktober 2022 wurden Massnahmen hinsichtlich der Stufe 1 (Sparappelle mit einem Einsparziel von mindestens 5 %) in den Bereichen Raumtemperatur, Beleuchtung und Belüftung von öffentlichen Gebäuden und Räumlichkeiten, Reduktion Wassertemperatur im Hallenbad Geeren, Dialogaufnahme mit den Mietern der gemeindeeigenen Liegenschaften, Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung und Verzicht auf den Betrieb der Laufbrunnen inkl. dem Wasserspiel auf dem Dorfplatz bis auf Weiteres verfügt.

Mögliche Massnahmen der Stufen 2 bis 4 (Nutzungseinschränkungen, Verbote, Kontingentierung, Netzabschaltungen) wurden zur Kenntnis genommen. Die Abteilungen wurden zu vertiefteren Abklärungen in rechtlicher, technischer und finanzieller Hinsicht und zur Beantragung von weiteren Massnahmen – in Abhängigkeit der durch den Bund ausgerufenen Stufen – beauftragt. Zusätzlich hat der Gemeinderat die Bevölkerung und das Gewerbe aufgerufen, mit eigenen Massnahmen zum Energiesparen beizutragen und damit einer Strommangellage im Winter 2022/23 aktiv entgegenzutreten.

Erwägungen

Gemäss aktuellen Entwicklungen (v.a. derzeit noch volle Stauseen, Kernkraftwerke in Frankreich teilweise wieder in Betrieb, Stromeinsparungen teilweise erreicht, usw.) kann die Gefahr einer Strommangellage im Winter 2022/2023 als gering eingeschätzt werden. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hatte entsprechend bereits im Dezember 2022 in einer Medienmitteilung darauf hingewiesen, dass die Energieversorgung sichergestellt sei und keine besonderen Massnahmen und/oder Einschränkungen mehr gelten würden.

Mit vorliegendem Beschluss und in Kenntnis der Lage werden nun alle kommunalen Massnahmen per sofort aufgehoben. An den allgemeinen Sparappellen innerhalb der Verwaltung und gegenüber der Bevölkerung und dem Gewerbe wird festgehalten. Die Abteilungen sind weiterhin aufgefordert, die Entwicklungen zu begleiten – die anhaltende Trockenheit könnte zu sinkender Stromproduktion aus Speicherseen und Laufkraftwerken resp. zu einer Wasserknappheit ab Sommer 2023 führen.

Spätestens im September 2023 ist dem Gemeinderat das Vorgehen für eine allfällige Mangellage im Winter 2023/2024 zur Diskussion und zum Beschluss vorzulegen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Massnahmen der Stufe 1 gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 25. Oktober 2023 werden sofort aufgehoben. Festgehalten wird an den Sparappellen innerhalb der Verwaltung und gegenüber der Bevölkerung und dem Gewerbe.
2. Die zuständigen Abteilungen / Verwaltungseinheiten sind angehalten, die Entwicklung der Lage weiterhin laufend zu beurteilen und dem Gemeinderat bei Bedarf neue Massnahmen zum Beschluss vorzulegen.
3. Im September 2023 ist dem Gemeinderat das Vorgehen für eine allfällige Mangellage im Winter 2023 / 2024 zur Diskussion und zum Beschluss vorzulegen.
4. Die Bevölkerung und das Gewerbe sind in geeigneter Form zu informieren.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Alters- und Pflegezentrum Breiti, Dörte Gehring, Marc Lehmann
- _ KZU, André Müller
- _ Spitex Bassersdorf Nürensdorf Brütten, Gerhard Lechner
- _ ZSO Kloten, Reto Haltinner
- _ GWL, Matthias Okumus
- _ bxa AG, Roland Wittmann
- _ Polizei Bassersdorf, Thomas Rutz
- _ Feuerwehr Bassersdorf, Stefan Vogler
- _ Abteilungsleitungen
- _ Akten (Original)

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Fleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen sind zuständig:

Patrik Baumgartner, Tel. 044 838 85 51, patrik.baumgartner@bassersdorf.ch

Markus Josi, Tel. 044 838 85 81, markus.josi@bassersdorf.ch